

 **Zeitmaschine**

Mit 55 noch in der Pubertät

Manche Eltern standen ihr kritisch gegenüber, so mancher ihrer Leser von damals hat heute selber Kinder. Die Jugendzeitschrift „Bravo“ hat Generationen heranwachsender Leser geprägt. Am 26. August vor genau 55 Jahren erschien die erste Ausgabe.

Wer im Jahr 1956 eines der ersten Exemplare ergatterte, musste dafür ganze 50 Pfennig bezahlen. Zierte zunächst noch Zusätze wie „Zeitschrift für Funk und Fernsehen“ das Titelbild, so widmete sich die Bravo doch zunehmend Themen, die vor allem Jugendliche interessierten. Dabei wurde über den Aufenthalt von Elvis Presley als junger Soldat in Bremerhaven ebenso berichtet, wie über den neuen Film von Peter Kraus und Conny Froboess.



So sah die erste Ausgabe der Bravo vom 26.8.1956 aus.

Eine frühe Erfindung der Heftmacher war der Bravo-Starschnitt. Dabei handelt es sich um das lebensgroße Poster eines Stars, welches in einzelnen Teilen veröffentlicht wird und ähnlich wie ein Puzzle zu-

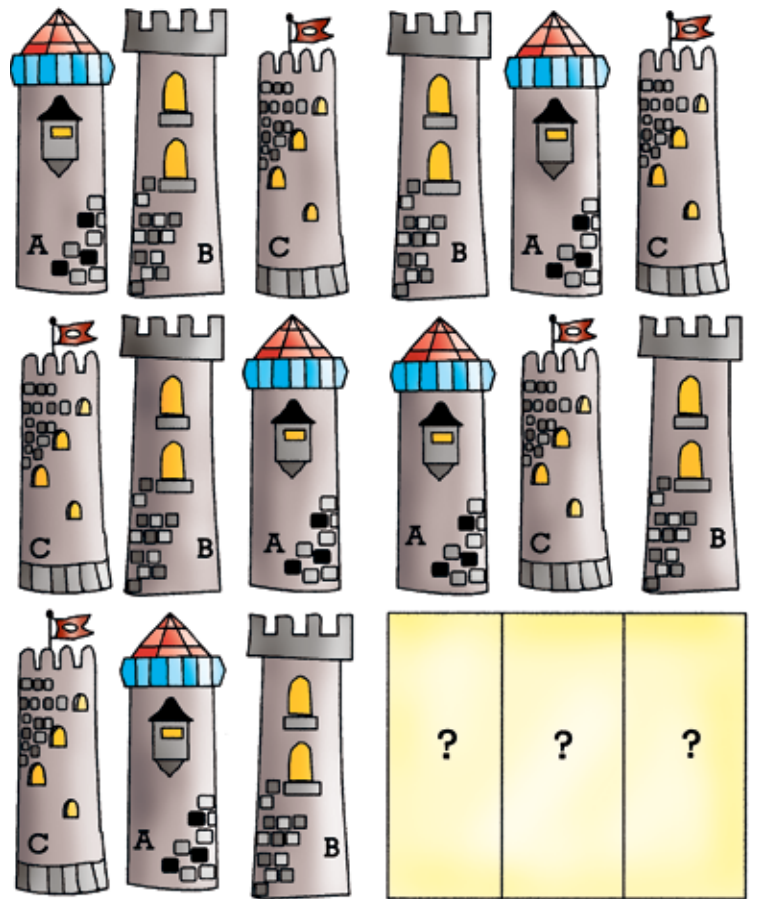
sammengesetzt werden muss. Den Anfang machte im Jahr 1959 ein Starschnitt der fran-

zösischen Schauspielerin Brigitte Bardot.

Kontrovers diskutiert wurde die Bravo aufgrund ihrer Beratung in Beziehungsfragen. In den Rubriken „Knigge für Verliebte“ oder später „Liebe, Sex und Zärtlichkeit“ ging man explizit auf die Fragen jugendlicher ein. Unter dem Pseudonym „Dr. Sommer“ fungierte dabei ab 1969 der Arzt und Psychotherapeut Dr. Martin Goldstein als Ansprechpartner für die Heranwachsenden. Während das Magazin in der DDR verboten war, prägte die Bravo somit im Westen den Stil ganzer Generationen und leistete darüber hinaus einen nicht zu leugnenden Beitrag zu deren sexueller Aufklärung. job

 **Denksport**

Die verflixten Türme



Wie muss die Reihenfolge logischerweise fortgeführt werden? Tragen Sie die entsprechenden Buchstaben in die freien Felder ein! Die Lösung finden Sie am Ende dieser Seite.

 **Nachgedacht**

Wir haben in unserem Ministerium die Arbeitsteilung eingeführt: Die Beamten denken, und der Minister hält die Festreden.

Nicht die Gewehrkegel und Generäle machen Geschichte, sondern die Massen.

Im Leben muss man meistens zwischen seinem guten Ruf und seinem Spaß wählen.

Norbert Blüm (CDU, ehemaliger Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung) wird am 21. Juli 76 Jahre alt.

Nelson Mandela (früherer Präsident von Südafrika). Am 18. Juli begeht der Träger des Friedensnobelpreises seinen 93. Geburtstag.

Sir Sean Connery (schottischer Schauspieler). Der als James Bond weltbekannt gewordene Darsteller wird am 25. August 81 Jahre alt.

 **Die Bundesschatzmeisterin rät**

Irrtümer zum Mahnbescheid

Ob durch einen unbedachten Klick im Internet oder sonstige Einkäufe kann es passieren, dass man an dubiose Firmen gerät, die unberechtigte Geldforderungen stellen. Teilweise wird gar mit einem Mahnbescheid gedroht. Wann müssen Sie reagieren und wann nicht?

Wer ein Schreiben mit einer Forderung erhält, sollte diese nur dann bezahlen, wenn sie grundsätzlich auch gerechtfertigt ist. Nicht selten drohen windige Geschäftemacher mit einem Mahnbescheid und weiteren Kosten. Sie hoffen, dass Betroffene dann schon aus Angst zahlen werden. Dabei sollte man sich jedoch nicht ins Bockshorn jagen lassen.

im gelben Umschlag bei Ihnen an. Ein solches Dokument kann grundsätzlich jeder beantragen, weshalb auch nicht



Foto: Jürgen Fälchle/fotolia

Rechtsanwälte und Inkassodienste verschicken zunächst Mahnungen, die zwar offiziell klingen, jedoch keinen amtlichen Charakter haben. Ein tatsächlicher Mahnbescheid wird ausschließlich vom Amtsgericht ausgestellt und kommt

Viele unseriöse Firmen üben mit ungerechtfertigten Mahnungen Druck aus.

überprüft ist, ob die erhobene Forderung zu Recht besteht. Deshalb sollten Sie bei Erhalt eines Mahnbescheids in jedem Fall reagieren. Auf dem Formular selbst kreuzen Sie dafür die Stelle „Ich widerspreche dem Anspruch insgesamt“ an und schicken den Brief innerhalb von zwei Wochen als Einschreiben an das Gericht! Erst jetzt überprüft das Amtsgericht die Rechtmäßigkeit der Forderung. Bewahren Sie also einen kühlen Kopf und lassen Sie sich von Abzocker-Firmen nicht einschüchtern!

Ihre Ingeborg Saffe, Bundesschatzmeisterin

 **Musiktipps**

Sommer 20 ELF

Vom 26. Juni bis zum 17. Juli kämpfen die besten Frauenteam um die Krone im Weltfußball. Was den Herren in ihrem Sommermärchen nicht vergönnt war, kann den Damen durchaus gelingen. Die deutsche Mannschaft hat gute Chancen, den Titel zu holen. Was liegt da näher, als die Leistungen der eigenen Mannschaft mit der passenden Musik zu untermalen?

„Sommer 20 Elf“ heißt das offizielle FIFA-Album zur WM, das zahlreiche Stimmungslieder auf einer CD vereint. Neben dem aktuellen Titel „Sister Hit The Goal“ des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) gibt es auch ein Wiederhören mit Fußballhymnen der



Jahre 1998 bis 2010. Vertreten sind unter anderem Shakira, Ricky Martin, Nelly Furtado, Anastacia und Xavier Naidoo. Sie alle heizen die Fußballbegeisterung an und wecken Erinnerungen an große Spiele.

Sommer 20 ELF (1 CD). Die offizielle FIFA-CD zur Frauen-Fußball-WM in Deutschland. Sony Music, 15,99 Euro.

Wir verlosen unter Ausschluss des Rechtsweges drei CDs. Schicken Sie hierfür eine E-Mail mit dem Betreff „Sommer 20 ELF“ an: musiktipps@sovd.de bzw. eine Postkarte an: SoVD, Abteilung Redaktion, Stichwort „Sommer 20 ELF“, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin. Einsendeschluss ist der 31. Juli.

Lösung: Die verflixten Türme B - C - A